

Kleine Bastelstunde: Strohballen alt und neu

Heute möchte ich ihnen vorstellen wie ich meine Strohballen hergestellt habe. Zu einem gibt es die älteren rechtwinkligen Strohballen, zum anderen die modernen Zylinder förmigen Ballen.

Für die rechtwinkligen Strohballen habe ich ein Stück Holz von 3mm im Quadrat besorgt. Diese Hölzer gibt es als Meterware z.B. in der Bastelabteilung. Ich habe mir Balsaholz ausgewählt, weil es leichter zu bearbeiten ist. Nachdem ich den Holzstab auf ungefähr 30cm gekürzt habe, damit es sich leichter hantieren läßt, bestrich ich diesen mit gelber Farbe. Orange oder ein helles Ocker tun es natürlich auch. Die Farbe ist dafür gedacht damit das Holz später nicht durchscheint. Nachdem die Farbe getrocknet ist, bestrich ich den bemalten Holzstab mit Leim und bestreute diesen dann mit gelben Grasfasern. Diese Kunststofffasern gibt es von verschiedenen Zubehörfirmen wie z.B. Heki, Noch oder Faller und ist in jedem Modellbahngeschäft zu bekommen. Nach dem bestreuen habe ich die fasern mit den Fingern angedrückt, damit die Grashalme nicht so abstehen. Den getrockneten Stab habe ich dann mit Hilfe eines kleinen runden Sägeblattes für meine Minicraft-Maschine in kleine Stücke zersägt. Die Stirnseiten brauchen in dieser Größe nicht mit den Grasfasern bestreut werden, sondern nur mit gelber Farbe angemalt werden. Und schon sind die alten Strohballen für Scheunen, Dachböden und Fuhrwerke fertig.



Preiser Fuhrwerk mit beladenen Strohballen

Für die großen runden Strohballen habe ich einen Rundstab mit einem Durchmesser von 6mm gewählt. Das verfahren ist das selbe wie bei den alten Strohballen, bemalen, - leimen, - bestreuen, - andrücken und absägen. Nur die Stirnflächen müssen, nachdem sie ebenfalls bemalt sind, auch mit Leim bestrichen und dann begrast werden. Nach dem bestreuen der Stirnflächen das andrücken nicht vergessen. Fertig sind die großen Strohballen zum verladen.



Rundholz mit abgesägtem Teil



Preiser Trecker mit beladenen runden Strohballen

Diesmal musste ich die Ballen noch mit der Hand aufladen, den einen Trecker mit einer Hubgabel habe ich noch nicht in Spur N.

Foto und Copyright: Markus Schiavo